

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 10

Artikel: Der gute Ton ist hier Tradition
Autor: Hauzenberger, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der gute Ton ist hier Tradition



Wände voller Schwyzerörgeli
und voller Örgelvirtuosen:
Bei den Reists im Wasen im
Emmental kommt die
reiche Musiktradition dieser
Region zu ihrem Recht.

auf seine Kunst aufmerksam wurden und
auch ein Instrument von ihm wollten.

Werbung machen mussten die Reists
nie. Das übernahmen schon immer ihre
zufriedenen Kunden. Und von Krise
spürt man hier im Wase nichts, im Ge-
genteil. Rund 130 Instrumente verlassen
jährlich die Werkstatt.

Die Warteliste ist lang – wer ein Reist-
Örgeli möchte, muss sich ein Jahr gedul-
den und je nach individuellen Wünschen
und Qualität 3500 bis 8500 Franken auf
den Tisch legen. Dafür bekommt man
dann allerdings ein massgefertigtes Ins-
trument, aus rund 3000 kleinen und
kleinsten Teilen zusammengesetzt, die
miteinander für perfekte Harmonie sor-
gen – wenn man denn die richtigen
Knöpfe zu drücken weiss.

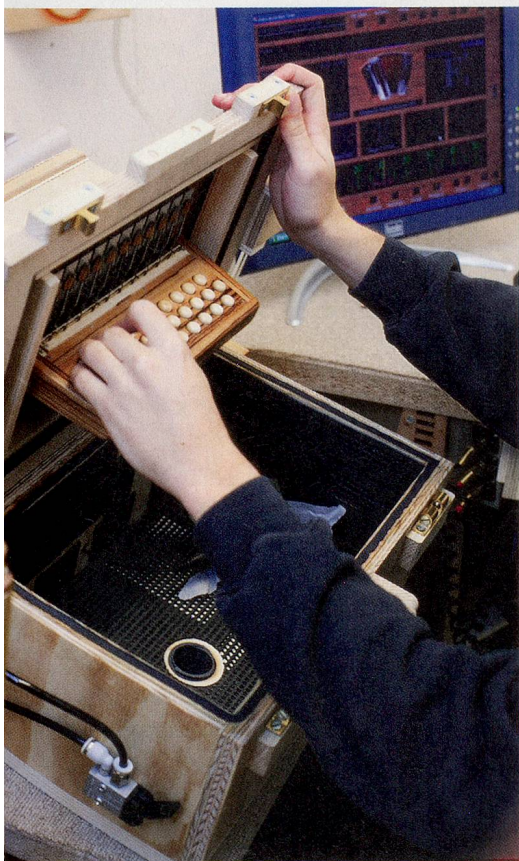
Auch wenn es heute als das Schweizer
Volksinstrument par excellence gilt: Das
Schwyzerörgeli ist eines der jüngeren.
Erst Mitte des 19. Jahrhunderts kam es
aus Österreich oder Deutschland zu uns,
und zwar zuerst hierher ins Emmental:
Die «Langnauerli» gelten als die Örgeli-
Stammväter und -mütter für die ganze
Schweiz. Hansruedi Reist und sein Team
führen als Emmentaler also eine grosse
Tradition weiter.

Sie tun dies mit viel Handarbeit – ge-
nauso wie mit modernsten technischen
Hilfsmitteln. Die Karriere eines Schwy-
zerörgelis beginnt in der Schreinerei. Aus
rund zehn Jahre lang gelagerten Hölzern
werden die beiden Rahmen gefertigt,
welche die Mechanik und die Knöpfe für

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 38

Die Emmentaler Familie Reist
gehört zu den besten
Schwyzerörgeliherstellern.
Neben viel Handwerk
setzt sie auch auf modernste
Technik. Die Fotografin
Ursula Müller hat sie besucht.

Nein, wir sind hier nicht
«z Wase», obwohl auf der
Ortstafel «Wasen» steht.
Wir sind «im Wase», wie
das hier im Emmental
heisst. Und dieser Ortsname, verbunden
mit dem Familiennamen Reist, hat bei
Schwyzerörgelifans – vor allem jenen
aus dem Bernbiet, und das sind nicht
wenige – einen beinahe magischen Ruf.
Schon Rudolf Reist, der Vater des heu-
tigen Geschäftsführers und -inhabers
Hansruedi, baute Örgeli. Zuerst nur für
sich selbst, bis die Örgeler rundherum





die Melodie- und Basstöne tragen. Die Aussparungen für Spielknöpfe und Verzierungen werden dann genau nach Kundenwunsch aus dem Holz gestanzt – mit ausgefeilter Lasertechnik, gesteuert durch einen von den Reist-Leuten programmierten Computer.

Die bei diesem Prozess ausgeschnittenen kleinen hölzernen Edelweisse, sonstigen Figuren und kreisrunden Plättchen werden zum Spielen an Kindergärten

verschenkt. So macht beim Schwyzer-örgelbau selbst der Abfall Freude.

Zwischen die Holzrahmen gehört ein Blasbalg aus gefaltetem Karton und Leder, der den Metallplättchen den Klang erzeugenden Atem einhaucht. Diese Bälge beziehen die Reists von einem befreundeten, spezialisierten Betrieb.

Und dann braucht's die eigentlichen Tonerzeuger, die erwähnten Metallplättchen, die durch den Luftstrom aus dem

Blasbalg zum Schwingen gebracht werden und das Örgeli zum Klingen bringen. In vier Kämmerchen im Keller werden sie geschliffen und gefeilt, bis sie genau die richtige Tonhöhe erreicht haben – eine auf die Dauer etwas ermüdende Tätigkeit, welche die Reist-Leute deshalb gerecht unter sich aufteilen.

Am Schluss erhalten zwei glückliche Hände, Augen und Ohren ein Reist-Örgeli, mit dem sich alles Mögliche an Musik



spielen lässt. Das Schwyzerörgeli ist nahe mit dem Tango-Bandoneon und mit dem französischen Musette-Akkordeon verwandt. Und deshalb sind guten Spielern keine stilistischen Grenzen gesetzt. Das Emmental kann die ganze Welt zum Klingen bringen.

Martin Hauzenberger

Hansruedi Reist & Co., Bahnhofstrasse 1,
3457 Wasen, Telefon 034 437 10 36,
Internet www.reist-oergeli.ch
Mehr Bilder auf www.zeitlupe.ch

Seniorchef Ruedi Reist (Bild links aussen mit seiner Frau Vreni) hat einst die ganze Sache angestossen. Und bis heute werden bei den Reists mit viel Können und Sorgfalt erstklassige Schwyzerörgeli produziert.

MEIER + CO



Elektroscooter Elektromobile

**Extra starke Motoren
für die Schweiz**

Kostenlose Beratung und
Vorführung vor Ort
Führerschein- und zulassungsfrei



Treppenlifte

**Sitzlifte | Aufzüge
Plattformlifte**

Service schweizweit,
kostenlose Beratung

MEICOLIFT | MEICOMOBILE

Meier + Co. AG
Oltnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen
T 062 858 67 00
www.meico.ch, info@meico.ch